

Antrag Nr.

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Fax 88 88 010

Severinstraße 44, 45127 Essen

Telefon (02 01) 8888030

Fax (02 01) 2258110

Mail spd-fraktion@essen.de



Fraktion im Rat der Stadt Essen

02.12.2020

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Zuständigkeiten

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ratssitzung	02.12.2020	Anfrage

TOP 39: Anfragen von Ratsmitgliedern

hier: Auslastung der Essener Krankenhäuser & des Gesundheitsamtes seit Beginn der Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind der Stadt Essen Fälle bekannt, in denen Patient*innen mangels Kapazitäten von Krankenhäusern in Essen abgewiesen werden mussten? (Bitte aufgeschlüsselt nach Datum, Krankenhaus, Art der Erkrankung und Grund der eigentlich geplanten Aufnahme der oder des Patienten)
2. Wie hat sich die Auslastung der Essener Krankenhäuser im Laufe der Corona-Pandemie entwickelt? (Bitte möglichst genau aufgeschlüsselt nach Patient*innen insgesamt, Covid19-Patient*innen und Krankenhäusern seit 01.01.2020 bis heute)
3. Sind der Stadt Essen bei der Patient*innenversorgung an Essener Krankenhäusern seit Beginn der Corona-Pandemie Kapazitätsengpässe bekannt geworden? (Bitte aufgeschlüsselt nach Krankenhäusern, Patient*innen insgesamt und Zeitpunkten bzw. Daten)
4. Sieht die Stadt Essen einen Zusammenhang zwischen Kapazitätsengpässen und der Schließung von zwei Krankenhäusern in Essen in den vergangenen Monaten?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Essen, die Kapazitäten an Essener Krankenhäusern zur Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung zu erhöhen?
6. Wie viel Personal ist seit Beginn der Corona-Pandemie im Gesundheitsamt Essen zusätzlich eingesetzt?
7. Wie hat sich die Auslastung der Essener Testlabore im Laufe der Corona-Pandemie entwickelt? (Bitte möglichst genau aufgeschlüsselt nach Kapazitäten insgesamt, sowie Dauer bis Zusendung der Testergebnisse seit April bis heute)
8. Wie viele Kinder, Jugendliche sowie Lehrkräfte und Pädagogen werden an Essener Schulen in Quarantäne geschickt und einem Schnelltest unterzogen? (Bitte möglichst genau aufschlüsseln, wie viele Betroffenen in Quarantäne geschickt werden und auch einen Test machen)

Begründung:

Eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung ist ein zentrales Thema der Gesundheitspolitik. Die Schließung der zwei Krankenhäuser der Contilia-Gruppe im Essener Norden und immer wieder erneut überworfenen Plänen lässt dies stark bezweifeln.

Gleichzeitig sorgt die Corona-Pandemie seit Oktober wieder für zunehmende Belastungen des Gesundheitswesens. Steigende Infektionszahlen gehen einher mit zunehmender Anzahl von Corona-Patient*innen, die in Krankenhäusern behandelt werden müssen. Zwischenzeitlich kommt es auch zu Situationen, in den Patient*innen mangels freier Betten nicht zur Beobachtung in Krankenhäusern aufgenommen werden können. Es stellt sich daher die Frage nach der Auslastung der Krankenhäuser.

Zusätzlich wirken die stetig sinkenden Zahlen der Stadt Essen im Vergleich zu den bundesweit weiterhin steigenden Zahlen irritierend: Viele Bürger*innen erreichen die Hotline des Gesundheitsamtes der Stadt Essen entweder nur schlecht, gar nicht oder bekommen widersprüchliche Angaben.

Mit freundlichen Grüßen

Romina Eggert